

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 88 (1962)
Heft: 48

Illustration: Vor 60 Jahren ein Witz - heute leider aktuell
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

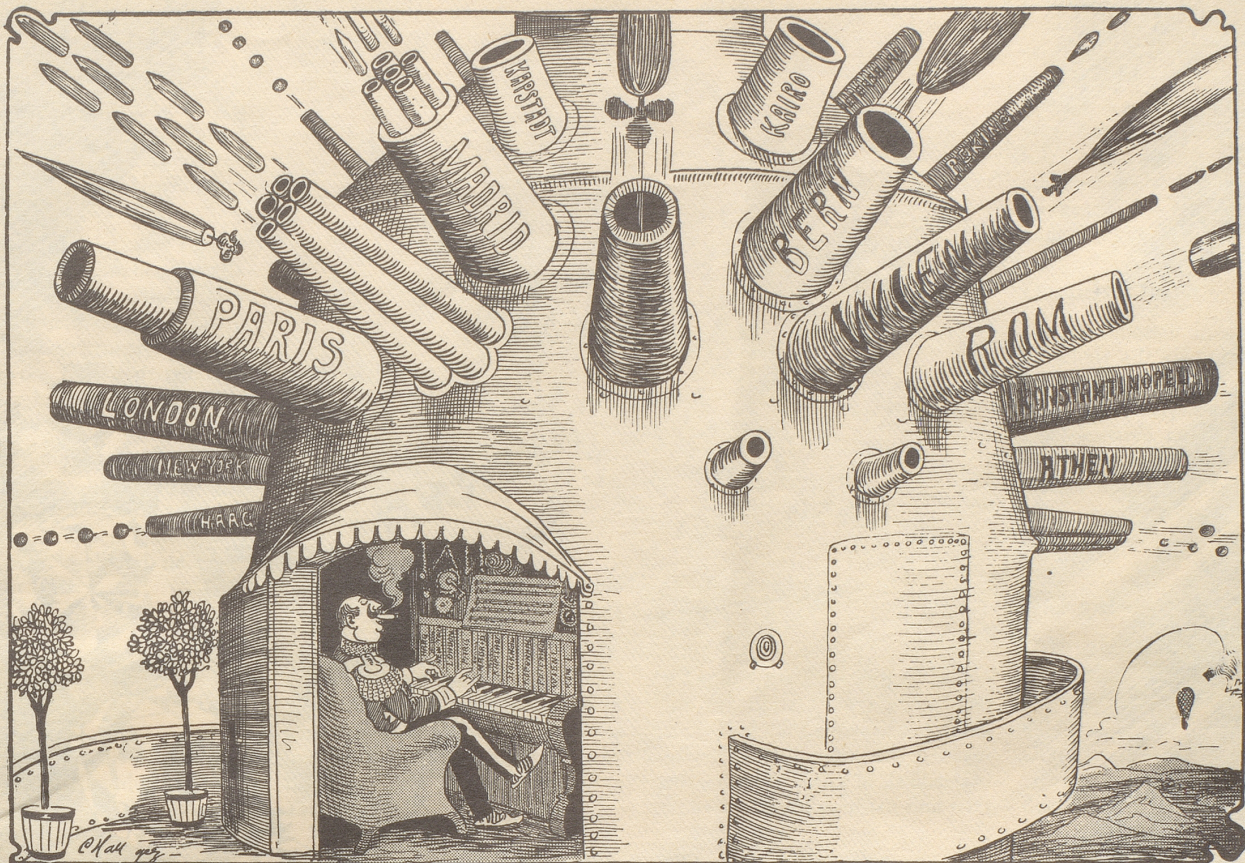
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Zukunftskrieg.



Im Zukunftskrieg bedarf man der stehenden Heere nicht mehr. Die Technik ist bis dahin soweit fortgeschritten, daß die Kriege durch den Kriegsminister vom Fauteuil aus geschlagen werden.

Vor 60 Jahren ein Witz — heute leider aktuell

Aus dem «Schweiz. Intelligenzblatt» von 1902

November-Schnupfen

Montag schmerzen Kopf und Stirne,
Mittwoch bleibt man brav zuhaus,
Freitag nebelts im Gehirne,
Sonntag bricht der Schnupfen aus.

Vielgeliebtes Basler Klima,
Dir verdank ich diese Qual!
Zwar der Sommer war ja prima,
Doch der Wettersturz fatal.

Nastuchmangel bis auf Wochen;
Denn die Nase tropft wie Tau.
Bleigewicht an allen Knochen
Und das Leben grau in grau.

Fad die Rösti, fad das Nierli!
Nichts mehr mundet, Warmes und Kalts.
Es verliert sogar das Bierli
Seinen letzten Goût nach Malz.

Tropfen in die Nase spritzen,
Wickel und Kamillendampf,
Aspirin und tüchtig schwitzen ...
Ach, vergeblich ist der Kampf!

Laß es sein und schnupfe weiter!
s geht vorüber, wann es will.
Dann ist alles wieder heiter ...
Bis zum Schnupfen im April.

Blasius